Die Eisenbahn als Vogelfreundin.

Daß die so geräuschvolle, nüchtern praktische Eisenbahn eine Freundin der Vogelwelt sein soll, dünkt uns überraschend und doch ist es in hohem Grade der Fall. Im Naturschutz spricht Rudolf Hermann von der engen Beziehung, die zwischen diesen beiden scheinbar so fern liegenden Welten, zwischen Eisenbahn und Vogelschutz, bestehen. Die Vögel haben bei dem Mangel an natürlichen Nistplätzen, den die fortschreitende Kultur mit sich bringt, die Bahnhofsanlagen als eine günstige Wohnstätte erkannt, und die Erfahrung hat sie gelehrt, daß ihnen weder von dem Eisenbahnbetriebe noch von den Eisenbahnangestellten Gefahren drohen, wie sie sie im offenen Gelände weit mehr zu fürchten haben. Es sind nicht nur die Bahnstationen und ihre Gartenanlagen, sondern auch die Bahnstrecken, in denen günstige Bedingungen für das Nisten der Vögel vorhanden sind. Die Eisenbahnverwaltung hat sich selbst in den Dienst des Vogelschutzes gestellt und ganz bestimmte Anweisungen erlassen, nach denen lebende Hecken ausnahmslos innerhalb der Monate November bis Januar zurückgeschnitten, alljährlich Nisthöhlen für Vögel beschafft und am zweckmäßigsten im November aufgehängt werden. Weiter sollen zum Schutz der Vögel an Stellen, die sich nicht zum Anpflanzen von Obstbäumen eignen, Laub- und Nadelhölzer in Baum- und Strauchform, Liguster-, Weiß- und Rotdornhecken angelegt werden, um den Vögeln Unterschlupf und Nistgelegenheit zu gewähren. Da bei den Bepflanzungen der Bahnböschungen und Geländestücke auch auf den Anbau honigspendender Pflanzen hingewirkt wird, so entwickelt sich an diesen Stellen ein reiches Insektenleben, und das kommt der Vogelwelt zu Gute. Schließlich wird auch in der Nähe von Quellen und Brunnen durch Anbringen flacher Behälter aus Zement an der Erde und sogar für Winterfütterung an den Eisenbahnstrecken gesorgt und deshalb fühlen sich die Vögel im Schutze der Eisenbahn recht wohl. Die Bahnwärter sind zumeist große Naturfreunde, wie das ihr einsames Leben und ihre enge Berührung mit der Natur mit sich bringt und deshalb kann so manches Bahnwärterhäuschen als ein Hort des Vogelschutzes gelten. Unter den Vögeln, die man als Stammgäste der Eisenbahn bezeichnen kann, steht der Sperling an erster Stelle, den der Lärm auf den Bahnhöfen nicht weiter berührt, und der besonders an den Ladeplätzen reiche Nahrung findet. Aus dem gleichen Grunde laden sich hier zu Beginn des Herbstes Haubenlerche und Goldammer zu Gaste. Der Hausrotschwanz schlägt mit Vorliebe sein Heim innerhalb der Bahnhöfe auf, und ähnlich machen es Rauch- und Hausschwalbe. An den Hecken und Sträuchern des Bahngeländes lassen sich gern Grünfink und Stieglitz nieder, und besonders treu hält der Hänfling zur Eisenbahn, während die Grauammer von den Telegraphenleitungen ihr Liedchen ertönen läßt, ohne sich von den vorüberbrausenden Zügen stören zu lassen. Amsel und Star sind ebenfalls Freunde des Eisenbahngeländes, und die Sonnenblumen in den Gärtchen der Bahnwärterhäuschen ziehen die Meisen an. Sozusagen zum Bau gehört die graue Bachstelze. Sie stellt sich stets ein, wo neue Bahnstrecken errichtet werden, denn da die Bahn quer durch Wald und Feld gelegt wird, findet der hübsche Vogel dort leicht seinen Unterhalt. Wie sehr die Bachstelze mit der Eisenbahn verwachsen ist, ergibt sich daraus, daß sie zwischen Wellenlagern und Schienenstapel ihren Nistplatz aufschlägt und unter den Unterlagsplatten der Weichen ihre Nachkommenschaft aufzieht, unbekümmert darum, daß über ihrem Heim die schweren Eisenbahnzüge hinrollen.

Ondulada, Schimmys Nachfolger?

Einem Pariser Briefe, den der Tägl. Korresp. veröffentlicht, entnehmen wir die folgenden Zeilen: Zum ersten Male wieder hatten wir politisch unbewegte Pfingsten hier, wenn man von einem Demonstrationszug absieht, den die Kommunisten zum Montparnasse anordneten, auf dessen Kirchhof die Opfer der Pariser Kommune begraben liegen. Aber diese Geschichte war für diejenigen, die sich den Zug aus Sensationslüsternheit ansahen, ganz langweilig. Das einzige gesellschaftliche Ereignis war die Versammlung der Pariser Tanzakademie, an der auch namhafte Tanzlehrer des Auslandes teilnahmen, selbstverständlich nur von Holland, der Schweiz, England, Amerika, Griechenland, nicht aus Deutschland. Die Ausländer hatten übrigens auch keine beratende Stimme. Den Ton gaben die Franzosen allein an, indem sie eine Abstimmung darüber veranstalteten, welches nun der Modetanz der nächsten Saison sein werde: eine Abstimmung, die ja für gewisse Leute sehr wichtig ist. Die Sache ging so vor sich, daß die einzelnen Tanzprofessoren ihre neuesten Schöpfungen vorführten und von Schülern und Schülerinnen vorführen ließen. Zunächst ließ sich eine schwache Neigung zu den etwas übertriebenen Steps und Trots der letzten Jahre feststellen. Den größten Erfolg aber hatte unstreitig die Ondulada, die von der Präsidentin der Akademie, einer Frau Lefort erfunden worden ist. Wie schon der Name andeutet, ist das ein Tanz mit wiegenden Bewegungen, dabei aber ziemlich lebhaftem Rhythmus; auch ist er nicht allzu schwer zu erlernen, sohin ganz zweifellos dafür geeignet, sich rasch die ganze bewohnte Erde zu erobern. Von den anderen Tänzen, die noch Beifall fanden, verdient genannt zu werden der Pasetto, eine Art spanischer Walzer mit weichen und lebhaften Rhythmen. Girondella ist eine Schöpfung von Professor Rossi und kann als glückliche Verschmelzung von Sehnsuchtswalzer mit Tango bezeichnet werden. Eine Bostonträumerei sah sehr graziös aus und soll nach Ansicht der Fachleute eine bedeutende Zukunft haben. Der Tango den man schon gestorben wähnte, lebte in drei neuen Abarten wieder auf, dem Neuen Tango, der Tanguerita und der Tangona." Dann wären vielleicht noch zu nennen die Herbina und die Gyda, die aber keineswegs ursprüngliche Merkmale aufweisen, ja, sich nur wenig von den im letzten Jahre neu getanzten Tänzen unterscheiden. Die Tänze der jüngsten Jahre fanden übrigens abermals Gnade vor den Tanzakademikern, so daß wir uns ihrer Anmut (nana?) und Schönheit (?) auch in den nächsten Jahren zu erfreuen haben werden. Einige weissagen ein Wiederaufleben des — Menuetts, andere reden von einer Wiedergeburt von Polka und Schottisch. Nun, qui vivra verra. Wer's erlebt, wird es tanzen können . . .

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue

Amtliche Bekanntmachung.

Ortskrankenkasse Aue.

Durch den heute in Kraft tretenden X. Satzungsnachtrag wird bei der Kasse eine neue Grundlohneinteilung eingeführt, die Lohnstufen, Beiträge und Leistungen wie folgt beeinflußt:

Lohnstufe:	Grundlohn:	Tagesarbeitsverdienst:	Wochenbeitrag:	Tägl. Krankengeld v. d. 1.–10. Woche:	Tägl. Krankengeld v. d. 11. Woche ab:
I	4 Mk.	weniger als 6 Mk.	1.20 Mk.	2.40 Mk.	2.80 Mk.
II	7 „	von 6.01 bis 9 „	2.10 „	4.20 „	4.90 „
III	10 „	„ 9.01 „ 12 „	3.— „	6.— „	7.— „
IV	15 „	„ 12.01 „ 17 „	4.50 „	9.— „	10.50 „
V	20 „	„ 17.01 „ 22 „	6.— „	12.— „	14.— „
VI	25 „	„ 22.01 „ 27 „	7.50 „	15.— „	17.50 „
VII	30 „	„ 27.01 „ 35 „	9.— „	18.— „	21.— „
VIII	40 „	„ 35.01 „ 45 „	12.— „	24.— „	28.— „
IX	50 „	„ 45.01 „ 55 „	15.— „	30.— „	35.— „
X	60 „	„ 55.01 „ 65 „	18.— „	36.— „	42.— „
XI	70 „	„ 65.01 „ 75 „	21.— „	42.— „	49.— „
XII	80 „	„ 75.01 und mehr	24.— „	48.— „	56.— „

Anläßlich dieser Neuerung werden die Herren Arbeitgeber gemäß § 318 der Reichsversicherungsordnung aufgefordert, die Löhne sämtlicher von ihnen beschäftigten Versicherungspflichtigen bis zum 15. d. M. zur Vermeidung einer Bestrafung nach § 530 RVO. der Kasse mittels des vorgeschrieben Vordruckes zu melden.

Druckstücke des neuen Satzungsnachtrages, mit dem wieder verschiedene Mehrleistungen zur Einführung kommen, werden nach Eingang der endgültigen oberversicherungsamtlichen Genehmigung an Kassenstelle abgegeben.

Aue (Erzgeb.), den 3. Juli 1922.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Aue und Umgebung.
Max Ficker, Vorsitzender.

Posaunenfest in Aue.

Der „Sachsen-Verband" des Bundes christl. Posaunenchöre (300 Bläser) hält am 29., 30., 31. Juli, 1. und 2. August d. J. in unserer Stadt sein 8. Posaunenfest ab.

Schützenhaus Aue.
Mittwoch, den 5. Juli
Gartenkonzert
der Auer Stadtkapelle.
Leitung: Herr Kapellmeister Drechsel.
Anfang 1/28 Uhr.
Nach dem Konzert **feiner Ball.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Germania Aue. (Ritschers Theater.)
Mittwoch, den 5. Juli abend 8 Uhr
Großer Lustspiel-Abend!
Der bayrische Hiesel oder: Kaspar vor Gericht.
Man lacht Tränen. Hierauf ein humoristisches Gesamtspiel:
Der Schwiegersohn aus Meißen.
Zu diesem heiteren Abend ladet ganz ergebenst ein.
Arno Ritscher.

8ung! Bürgergarten. 8ung!
Heute Dienstag beginnt die
große internationale
Herren- und Damen-
Boxkampfkonkurrenz
sowie
erstklassige Varietee-Spezialitäten
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Beginn 8 1/2 Uhr.
Vorverkauf in den Zigarrengeschäften Müller u. Lorenz.
Preise der Plätze: Sperrsitz num. Mk. 12.—, 1. Platz Mk. 10.—; Gallerie Mk. 8.—.

Tauschermühle b. Aue.
Mittwoch, den 5. Juli von abends 7 Uhr ab **Reunion.**

Gasth. Brünnlaßberg
Donnerstag, den 6. ds. Mts.
1. Garten-Konzert.

Radiumbad O.-Schlema
Hotel „Erzgebirgischer Hof".
Mittwoch v. 5 Uhr an Kaffee-Konzert.
Abends ab 7 Uhr Gesellschafts-Ball.
Ergebenst ladet ein Paul Graf.

Kammerjäger und Desinfektor
M. Giannechini-Chemnitz
ist zur rationellen Vernichtung von Ratten u. Mäusen sowie aller Art Insekten und Ungeziefer in den nächsten Tagen in Aue. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. Kammerjäger Giannechini.

Nur Mittwoch, d. 4. Juni in Aue, Hotel „Blauer Engel" von 9 bis 5 Uhr!
Kaufe alte **Zahngebisse** auch einz. **Zähne**
Zerbrochene Teile, wenn verwendbar, zu hohen Preisen.
Gebisse bis 3000.— Mark.
Hälfte Fahrt vergüte. Max Zickel.

Geschlechtskranke!
Rasche Hilfe! Doppelte Hilfe!
Jeder Geschlechtskranke verlange im [illegible] Broschüre über [illegible] Dr. Damm[illegible] Heilmittel gegen [illegible] (Ausfluß [illegible]), gegen Syphilis, auch ohne Einspritzung, ohne Schmerzen, [illegible] und sonstige Gifte, unauffällige Anwendung, keine Berufsstörung, [illegible] (in jedem Alter u. bei jeder [illegible]) schnelle Heilung, [illegible] Anwendung. [illegible] kostenlos ohne jede Verpflichtung [illegible] Brief ohne [illegible] (auch Marken), Doppelbrief-Porto. [illegible]
Dr. med. H. Seemann G. m. b. H. Sommerfeld [illegible] Frankfurt/O. [illegible] bewährt. Tausende [illegible] Persönliche Untersuchung, Beratung u. Behandlung nur in den Sprechstunden der Dr. Dammann'schen Heilanstalten:
Berlin, Potsdamerstr. 123 I, 9–12, 4–7, Sonnt. 10–12.
Dresden, Grünhainerstr. [illegible] 9–11, 3–6, Sonntags 10–12. (Mittwoch keine Sprechstunde.)
München, Theresienstr. 5, 10–1, 4–6, Sonnt. 10–12.
Zusendg. der Broschüren erfolgt nur ab Sommerfeld.
Leiden genau angeben!

Hochfeine holsteinische
Tafelbutter
frisch aus der Molkerei, versendet in 9 Pfund-Paketen zum billigsten Tagespreise gegen Nachnahme
M. F. Dittmer, Hademarschen (Holstein).

Schreibmaschinen, Reparaturen, Büro-Bedarf.
R. Zwanziger, Fernruf Nr. 270.

Wer jetzt kauft, spart Geld!
Meine Preise sind bei Berücksichtigung der Qualität und Ausführung, sowie in Anbetracht der bedeutend höheren Einkaufspreise außerord. billig. Besuchen Sie mich zwanglos.
Ernst Korbinsky, Reichsstr. 12, Schuhgeschäft und mech. Reparaturwerkstatt.

Tischler- u. Polstermöbel
aller Art kaufen Sie günstig bei
Möbel-Schmidt
Albertstr. 6 (kein Laden) Teleph. 567.

Haararbeiten
jeder Art fertigen von einfachster bis feinster Ausführung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Ein großes neues
Küchen-Büffett
umständehalber zu verkaufen
Kurzestraße 2, II.

Sonntag Abend wurde von Schneeberg.-Str.— Parkwarte eine Damen-Uhr mit braunem Lederarmband verloren. Der ehrl. Finder w. gebeten selb. geg. Belohnung in der Polizeiwache abzugeben.

Lehrer sucht sofort
möbl. Zimmer
Angebote unter A. T. 3488 an das Auer Tageblatt.

Kleine Anzeigen
Stellenangebote
Stellengesuche
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Automobile!
2 Brennabor-Viersitzer 8/24 PS.
1 Brennabor-Sechssitzer 8/24 PS.
Sämtliche Wagen mit elektrisch. Licht u. Anlasser versehen, Siegertype im Grunewald-Rennen am 11. Juni 1922.
1 Brennabor-Lieferungswagen mit geschlossenem Kastenaufbau 8/24 PS, 750 kg Nutzlast.
1 Hansa-Lloyd-Schnell-Lastwagen mit offenem Pritschenaufbau 2 To. Nutzlast.
1 Hansa-Lloyd-Schnell-Lastwagen mit geschloss. Kastenaufbau 1,5 To. Nutzlast.
Sämtliche Wagen neu, mit Fabrikgarantie, fahrfertig, sofort ab Zwickau lieferbar.
Fritz Schreiber,
Maschinenfabrik Zwickau,
Breithauptstraße 15. Fernruf 2158.
Generalvertreter der G. D. A.
(N. A. G.– Hansa-Lloyd—Brennabor—Hansa).
Reparaturwerkstätte für Kraftfahrzeuge.

Adreßbuch
für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg
8 Städte: Aue, Eibenstock, Grünhain, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg . . .
50 Landgemeinden, 38 Gutsbezirke . .
Zum Preise von Mark 50.— jederzeit vorrätig.
Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge.

Patentbüro Theuerkorn
Fernsprecher 762. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.